

« zurück blättern vor »

CUSZLAG subst. m., ab 1913; ‘obere Begrenzung an einem Korb in Form eines Zopfes’ – ‘górna krawędź koszyka mająca kształt warkocza’: SW (kosz.). ◇ **Etym: 1** nhd., nd. *Zuschlag* subst. m., ‘Zuschließung von etw. Offenem’, SAN. **2** nd. *toslagg* subst. m., ‘oberer Korbrand’, GRI. ❖ Nach GRIMM (32, 794) stammt *Zuschlag* “vom kräftigen Schlagen auf einen Punkt hin [...]”. Danach nennen oder nannten die Korbmacher in Lübeck den oberen Korbrand ‘*toslagg*’. Darüber, wo und wann diese niederdeutsche Form ins Hochdeutsche transponiert wurde, geben unsere Quellen keine Auskunft.

« zurück blättern vor »